

## Bewerbungsverfahren beginnen frühzeitig

Eine Stadt- oder Kreisverwaltung bietet als Arbeitgeberin die wohl größte Vielfalt an Berufsbildern. Wer sich für eine Ausbildung oder ein duales Studium dort interessiert, sollte sich schon zu Beginn seines letzten Schuljahres über freie Plätze bei den Behörden informieren.

VON BRIGITTE BONDER

Eine Tätigkeit im öffentlichen Dienst ist für immer mehr junge Menschen interessant. Das Angebot umfasst vielfältige Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten, die verschiedenste Interessen und Fähigkeiten abdecken. Da ist für viele das Richtige dabei.

Die Jobvielfalt wird alle jene überraschen, die bei einer Stadtverwaltung zunächst an einen klassischen Schreibtischjob denken. „Mit rund 1300 Beschäftigten ist der Rhein-Kreis Neuss einer der größten Arbeitgeber in unserer Region“, erklärt Pressesprecher Benjamin Josephs. „Unsere Kreisverwaltung bietet fast 200 verschiedene Berufsbilder an. Die Palette reicht vom Feuerwehrmann bis zur Architektin, vom Fachinformatiker bis zur Sozialarbeiterin, vom Geografen bis zur Tierärztin, vom Vermessungstechniker bis zur Biologin. Natürlich gibt es auch viele Berufe im Verwaltungsdienst.“

Ein Job im öffentlichen Dienst bietet in der Regel einen zukunftssicheren Arbeitsplatz, eine geregelte Bezahlung



FOTO: STEFAN BÜNTIG

„UNSERE KREISVERWALTUNG BIETET FAST 200 VERSCHIEDENE BERUFSBILDER AN“

Benjamin Josephs  
Rhein-Kreis Neuss

nach Tarif und dank flexibler Arbeitszeitmodellen eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Privatem. Die Arbeit ist ideal



Nicht jede Arbeit bei einer Kommune ist ein reiner Schreibtischjob.

FOTO: DANIEL KARMANN/DPA-TMN

für Menschen, die einen Beruf ausüben möchten, der einen direkten Beitrag zum Gemeinwohl leistet. Interessierte sollten daher Freude an einer sinnstiftenden Tätigkeit haben und die Fähigkeit mitbringen, in einem Team zu arbeiten.

Wer eine Ausbildung im öffentlichen Dienst absolvieren möchte, sollte sich früh um einen Platz kümmern. „Eine besondere Empfehlung ist frühzeitiges Handeln, da die Ausschreibungen der Ausbildungs- und Studienangebote bereits kurz nach den Sommerferien für das Folgejahr starten“, betont Michael Frisch, Stadtsprecher der Landeshauptstadt Düsseldorf. „Einige Angebote werden bis in den Mai oder Juni des Ausbildungsjahres veröffentlicht, aber dies ist eher die Ausnahme.“

Eine Bewerbung kann man heute auch bei Behörden am schnellsten online einreichen. Was sie hier erwarten und worauf es im späteren Job-Interview ankommt, lesen Sie auf der nächsten Seite.

## MIT SICHERHEIT DIE BESTE WAHL!

Perfekt starten im öffentlichen Dienst mit einer Ausbildung oder einem dualen Studium.



**Unsere Ausbildungsberufe:**  
Sozialversicherungsfachangestellte & Kaufleute für Büromanagement

**Unsere dualen Studiengänge:**  
Bachelor of Laws – Rentenversicherung oder Betriebsprüfamt



Deutsche  
Rentenversicherung  
Rheinland

Bewirb dich jetzt!



[www.perfekt-starten.de](http://www.perfekt-starten.de)

**Stell dir vor, dein Stolz wächst täglich mit Düsseldorf.**

Arbeiten für die Landeshauptstadt

Landeshauptstadt Düsseldorf

wir für Düsseldorf Nahe tritt Freiheit

## Ein Klick reicht

Bei Behörden ist die Online-Bewerbung inzwischen auch Standard. Wer dann zum Vorstellungsgespräch eingeladen wird, sollte sich gut darauf vorbereiten. Um Politik geht es dann aber nicht.



Am Laptop oder Tablet kann man seine Bewerbung direkt einreichen. FOTO: DPA-TMN

VON BRIGITTE BONDER

**B**ewerbungsverfahren bei großen Behörden wie der Landeshauptstadt Düsseldorf ähneln zwar denen in der freien Wirtschaft, weisen jedoch spezifische Unterschiede auf. Bei Arbeitgebern im öffentlichen Dienst spielen gesetzliche Vorgaben und öffentliche Interessen eine größere Rolle, was zu einer transparenten und nachvollziehbaren Bestenauslese führt. „In der Regel beinhalten die Bewerbungsverfahren einen Kompetenztest und ein persönliches Gespräch, um ein umfassendes Bild von den Kompetenzen und der Motivation der Bewerbenden zu erhalten“, erklärt Michael Frisch, Sprecher der Stadtverwaltung Düsseldorf. „Je nach Anforderungen der Ausbildung oder des Studiums können weitere Elemente wie zum Beispiel ein Sporttest bei der Feuerwehr oder eine Hospitation in den handwerklichen Berufen hinzukommen.“

Bei der Landeshauptstadt Nordrhein-Westfalens erfolgt die Bewerbung per „One-Click“ über ein Online-Bewerbungsformular. Zunächst reichen die Kontaktdaten, während zusätzliche Dokumente wie der Lebenslauf später angefordert werden können. Ein Anschreiben ist nicht mehr erforderlich. „So besteht die Möglichkeit, sich in wenigen Minuten bei uns zu bewerben“, sagt Frisch. Etwas klassischer sieht das Verfahren beim benachbarten Rhein-Kreis Neuss aus. Hier gibt es zwar ein Online-Bewerbungsverfahren, jedoch sollten die Unterlagen vollständig eingereicht werden – mit Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen. „Ein Bewerbungsfoto ist nicht vorgeschrieben, macht aber einen guten Eindruck“, betont Kreis-sprecher Benjamin Josephs. „Überzeugt ein Bewerber beziehungsweise eine Bewerberin und passt die Bewerbung zu einem Stellenprofil, folgt im nächsten Schritt ein Vorstellungsgespräch“, erläutert Josephs weiter. Für ein erfolgreiches Gespräch ist eine gute Vorbereitung wichtig, bei Fragen können sich Bewerber auch telefonisch oder per E-Mail an die Kreisverwaltung wenden.

Ähnlich sieht es in Düsseldorf aus, auch hier ist eine gründliche Vorbereitung entscheidend für eine erfolgreiche Bewerbung. „Im persönlichen Gespräch fragen wir kein Allgemeinwissen ab, sondern ob ein konkretes Bild von unseren Aufgaben und Tätigkeiten besteht“, sagt Michael Frisch. „Wir sprechen über Vorstellungen, Erwartungen, aber auch die Anforderungen des gewünschten Berufsbildes und wie sich die Bewerbenden hier zukünftig sehen und einbringen möchten.“ Die Kandidaten sollten sich also darauf konzentrieren, ihre Persönlichkeit und ihre Fähigkeiten im Kontext der Anforderungen der angestrebten Ausbildung oder des Studiums hervorzuheben.

**Rechenzentrum der Finanzverwaltung NRW**  
Komm, wir digitalisieren Deutschland!

IT-Profis gesucht!  
Starte deine Karriere im RZF NRW. Wir bieten dir einen sicheren Arbeitsplatz in der Finanz-IT mit spannenden Aufgaben, bezahlten Fortbildungen und flexiblen Arbeitszeiten.

RZF NRW  
FINANZVERWALTUNG für Nordrhein-Westfalen

**Dein Job. Dein Neuss.**

**IM TEAMWORK NEUSS GESTALTEN**

Alle Stellenangebote unter [karriere.neuss.de](https://karriere.neuss.de) **Jetzt bewerben** STADT NEUSS

## Kindheitstraum oder Quereinstieg

Eisenbahner, etwa bei der Deutschen Bahn, können auch Angestellte im öffentlichen Dienst sein. Doch wie wird man eigentlich Lokomotivführer?

Lokführer – für viele Kinder der Traumjob. Die offizielle Bezeichnung lautet etwas komplizierter: Eisenbahner im Betriebsdienst – Lokführer und Transport, und die Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre. Eine bestimmte Vorbildung ist rechtlich nicht vorgeschrieben, die Deutsche Bahn erwartet laut einer Sprecherin aber mindestens den Hauptschulabschluss.

Wer den Job ergreift, sollte der Bundesagentur für Arbeit zufolge Mathe- und Physikkenntnisse mitbringen. Denn angehende Eisenbahner im Betriebsdienst erstellen unter anderem auch Bremswegberechnungen. Außerdem wichtig: Umsicht, Konzentrationsfähigkeit, ein gutes Auge und eine

schnelle Reaktionsfähigkeit. Der Job stelle besondere Anforderungen „an die mentale und psychophysische Leistungsfähigkeit“, heißt es bei der Deutschen Bahn, die rund 19.400 Lokführer beschäftigt.

Wer sich für die Ausbildung entscheidet, sollte sich zudem auf Schichtarbeit einstellen, so der Hinweis der Bundesagentur für Arbeit. Und auf wechselnde Arbeitsorte: Vom Führerstand in Triebfahrzeugen oder Lokomotiven bis hin zu Gleisanlagen im Freien – auch mal bei schlechtem Wetter.

Im Ausbildungsbetrieb lernen Azubis dann etwa, wie man Fahrzeuge kuppelt, wie Rangierfahrten funktionieren oder wie man im Not-

fall Sperrungen von Gleisen veranlasst. Auf dem Stundenplan der Berufsschule steht Fachspezifisches, etwa zur Funktion und Bedeutung von Signalen, aber auch Wirtschafts- oder Sozialkunde.

Die Übernahmekancen nach erfolgreicher Ausbildung sind gut, denn Lokführer werden dringend gesucht. Auch ein Quereinstieg ist über eine Umschulung möglich. Die Deutsche Bahn bietet sie ebenso an wie private Verkehrsunternehmen. Bei der DB dauert die sogenannte Funktionsausbildung einer Sprecherin zufolge zehn bis zwölf Monate. Voraussetzung ist hier eine abgeschlossene, möglichst technische Berufsausbildung.



Endstation Traumjob: Die duale Ausbildung zum Lokführer dauert in der Regel drei Jahre. FOTO: DPA

Arbeit mit Sinn. Werde Teil von uns.

**LVR**  
Qualität für Menschen



Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) arbeitet als Kommunalverband mit rund 22.000 Beschäftigten für die 9,8 Millionen Menschen im Rheinland.

Mit seiner Zentralverwaltung in Köln Deutz sowie den Schulen, Kliniken, Kultureinrichtungen, Museen, Jugendhilfeeinrichtungen und vielem mehr im gesamten Rheinland erfüllt er vielfältige Aufgaben und engagiert sich als Deutschlands größter Leistungsträger für Menschen mit Behinderungen für Inklusion in allen Lebensbereichen.

Interesse geweckt?

Schauen Sie gerne vorbei unter [karriere.lvr.de](https://karriere.lvr.de) und erfahren mehr über unsere Arbeitswelten.



### Beruf & Karriere

Verlag: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf, Geschäftsführer: Johannes Werle, Hans Peter Bork, Matthias Körner (verantwortl. Anzeigen), Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf, Anzeigen: Rheinische Post Medien GmbH, Tel. 0211 505-2570, E-Mail: [stellenmarkt@rheinische-post.de](mailto:stellenmarkt@rheinische-post.de), Redaktion: Rheinland Presse Service GmbH, Mönchsauer Straße 1, 40549 Düsseldorf, José Macias (verantwortl.), Stefan Reinelt, Tel. 0211 528018-14, [redaktion@rheinland-presse.de](mailto:redaktion@rheinland-presse.de)

tmm